



# Flüchtlingshilfe München e.V.

## Jahresbericht 2015

**Kontakt:** Flüchtlingshilfe München e.V.  
c/o Münchner Flüchtlingsrat  
Goethestr. 53  
80336 München  
[www.fluechtlingshilfe-muenchen.de](http://www.fluechtlingshilfe-muenchen.de)  
[info@fluechtlingshilfe-muenchen.de](mailto:info@fluechtlingshilfe-muenchen.de)

**Spendenkonto:** Nr. 1000854974, BLZ 70150000, bei Stadtparkasse München  
IBAN: DE12 7015 0000 1000 8549 74  
BIC-/SWIFT-Code: SSKM DEMM XXX  
Für eine Spendenbescheinigung bitte Adresse bei Überweisung angeben.

**Steuernummer:** 143/214/30555, Finanzamt München

**Registernummer:** VR 17922, Registergericht München

## 1. Der Verein

Die Flüchtlingshilfe München ist ein Verein, der vor allem Flüchtlinge in München unterstützt – sowohl neu angekommene als auch diejenigen, die schon länger in der Stadt wohnen. Wir möchten sicherstellen, dass Flüchtlinge in München gut aufgenommen werden und hier ihr neues Leben auf Dauer menschenwürdig führen können – was leider oft nicht leicht oder gar unmöglich ist. Darüber hinaus ist der Verein inzwischen auch teils bundesweit aktiv. Die Satzung des Vereins wird deshalb gerade entsprechend geändert.

Der Verein besteht unter seinem heutigen Namen seit 2005. Er hat seine Wurzeln in der lokalen Initiative "Miteinander leben in der Baierbrunnerstraße", die schon seit Anfang der 1990er Jahre in einer Flüchtlingsunterkunft in München-Obersendling aktiv war. Nachdem diese zu einer Erstaufnahmeinrichtung wurde, wo neu angekommene Flüchtlinge wohnen müssen, wurden die Ehrenamtlichen des Vereins in verschiedenen Unterkünften Münchens aktiv. Deshalb wurde schließlich auch der Vereinsname umgewandelt in die "Flüchtlingshilfe München", um Flüchtlinge in ganz München zu unterstützen.

Ein Arbeitsschwerpunkt des Vereins liegt in der Erstaufnahmeinrichtung in der ehemaligen Bayernkaserne in München-Freimann, aber Mitglieder sind auch aktiv in Gemeinschaftsunterkünften – zum Beispiel in der Truderinger Straße und der Tischlerstraße – oder in einer Clearingstelle in der Hoffmannstraße. Oder sie helfen einzelnen Flüchtlingen, die sie teils schon viele Jahre kennen.

Der Verein hat zurzeit zehn Mitglieder. Erste Vorsitzende ist Frau Ursula Baer, die sich seit 1993 ehrenamtlich für Flüchtlinge engagiert. Zweiter Vorsitzender und Schatzmeister ist Herr Markus Henn, der seit 1999 ehrenamtlich und zeitweise beruflich als Leiter des "Infobus für Flüchtlinge" mit Flüchtlingen in München zu tun hatte, seit 2010 jedoch beruflich bedingt in Berlin lebt. Leider verstarb 2015 unser Gründungsmitglied Liselotte Bernard, die sich jahrzehntelang für Flüchtlinge engagiert hatte.

Der Verein ist vom Finanzamt München als gemeinnützig und mildtätig anerkannt.

## 2. Die Aktivitäten

Wir leisteten 2015 über unsere ehrenamtlichen Mitglieder, oft in Zusammenarbeit mit weiteren Aktiven und den Sozialdiensten vor Ort, auf verschiedene Weise Unterstützung für Flüchtlinge:

### ❖ Deutschkurse, Hausaufgabenhilfe sowie Deutschlehrheft

Unsere Vorsitzende veranstaltete regelmäßig Deutsch- und Alphabetisierungskurse in der Bayernkaserne, denn die Sprache ist der Schlüssel zur Teilnahme an unserer Gesellschaft. Aus dieser Arbeit heraus hat sie im Sommer 2015 gemeinsam mit der Grafikerin Ursula Harper ein



Deutschlehrheft entwickelt (siehe Bild vorherige Seite). Das Heft bietet einen Einstieg in die deutsche Sprache mit starkem Alltagsbezug und liegt inzwischen in sieben Varianten vor (Arabisch, Englisch, Farsi, Dari, Tigrinisch, Französisch und nur Deutsch). Alle Versionen wurden inzwischen (Stand 4.5.2016) schon über 226.000 heruntergeladen und wir haben 213.000 Stück gedruckt und versendet – das alles komplett kostenlos für die Besteller, damit es möglichst viele Menschen erreicht. Die Kleinbestellungen werden von uns bearbeitet, die größeren von der Druckerei direkt. Die Übersetzungen wurden von Flüchtlingen ehrenamtlich geleistet, bei einigen Versionen half uns außerdem das Netzwerk Asyl Wiesloch und einige Mitarbeiter/innen der Firma SAP.

Daneben halfen einige Mitglieder regelmäßig in Hausaufgabenbetreuungen mit. In mehreren Fällen haben wir auch Nachhilfe finanziert, einmal damit ein Mädchen es schaffte, den für eine bestimmte Ausbildung nötigen Abschluss zu schaffen, und für den Besuch einer Berufsschule beziehungsweise Fachoberschule.

### ❖ Beratung von Schwangeren und Müttern

Regelmäßig leisteten wir in der Bayernkaserne Unterstützung für Schwangere, junge Mütter und Neugeborene, denn sie haben es besonders schwer und jedes Baby soll einen guten Start ins Leben haben. Diese Arbeit erledigte insbesondere unser Mitglied Margit Merkle und sei erfolgte in Zusammenarbeit mit der Inneren Mission, welche die Arbeit zu einem Teil auch finanziell unterstützte. Die regelmäßige Sprechzeit wurde 2015 von einmal wöchentlich auf dreimal erweitert. Auch aus anderen Unterkünften kommen Frauen zu uns, wir weisen niemanden ab, der Hilfe braucht.



Neben der Erstversorgung mit Kleidung für Mutter und Kind ist die Beratung ein wichtiger Punkt. Wir beraten über das deutsche Gesundheitssystem und die öffentlichen Leistungen, helfen bei Anträgen, vermitteln Termine und Kontakte bei anderen Beratungsstellen (z.B. Solwodi oder Jadwiga) und versuchen bei allen Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt zu helfen.

Um eine schnelle Versorgung mit Babykleidung zu erreichen, packen wir Erstlingspakete, die bei Bedarf sofort ausgegeben werden können, wofür wir unter anderem 100 Koffer kauften (siehe Bild). So ist sichergestellt, dass jedes neu angekommene Baby in der Bayernkaserne sofort Kleidung und Hygieneprodukte erhält. Die Kleidung konnte größtenteils aus Kleiderspenden abgedeckt werden, Hygieneartikel und z.B. Baby-Badehandtücher oder Babydecken mussten wir meistens zukaufen. Die Frauen versorgen wir mit vielen Dingen, die rund um die Schwangerschaft benötigt werden, z.B. Vitaminpräparate, Still-BHs, Tee bei Schwangerschaftsübelkeit etc. Wir halten auch den Kontakt zur öffentlich beauftragten Hebamme, zum Klinikum Schwabing und zu anderen Hauptamtlichen in der Erstaufnahme, insbesondere zur Inneren Mission. Eine gute Zusammenarbeit mit allen Stellen auf dem Gelände ist wichtig, um eine gute Betreuung der Schwangeren und Familien zu erreichen. Neben vielen schönen Momenten, wenn Eltern trotz der Widrigkeiten stolz ihre kleinen Wonneproppen präsentieren, gab es auch besondere Schattenseiten in diesem Bereich: 2015 kümmerten wir uns um drei Mütter, deren Babys vor oder kurz nach der Geburt starben.

## ❖ Ausflüge, Freizeitangebote und Radwerkstatt

Wir veranstalten immer wieder Ausflüge mit Flüchtlingen. Denn wir wollen, dass Flüchtlinge die Stadt kennen lernen und sich heimisch fühlen. Das umfasste 2015 eine Stadtrundführung mit Stadtführern des Münchner Stadtführer Verbands, eine englischsprachige Tour im Münchner Stadtmuseum, die Teilnahme am run for life (Lauf der Münchner Aidshilfe) sowie Ausflüge zum Christkindlmarkt, zum Deutschen Museum, zum Beachvolleyball, Konzerte (z.B. Usher, Olly Murs, Mic Donet, Klassik am Odeonsplatz u.v.a.), zu den Afrika-Tagen, zum Zirkus, zum Theater (Tollwood), ins Kino (Museum Lichtspiele), zu einer Zaubershow, zu Fußballspielen, zum Olympiapark, zum Englischen Garten und zum Tierpark, oder auch regelmäßige Treffen wie mit dem Mehrgenerationenzentrum Milbertshofen. Besonders aktiv ist hier unser Mitglied Serena Widmann. Vielfach bekommen wir inzwischen Freikarten, was die Arbeit sehr erleichtert. Mehrfach haben wir auch mitgeholfen, dass Veranstaltungen in der Bayernkaserne stattfanden (siehe Bild) oder gemeinsam die Unterkunft verschönert wurde. Dabei arbeiteten wir oft zusammen mit der Mohrvilla in Freimann, zum Beispiel für einen Malworkshop.



2015 haben wir begonnen, regelmäßige Kurse zu finanzieren, die sich vor allem an Jugendliche und junge Erwachsene richteten, darunter einen Breakdance-Kurs, einen Zumba-Kurs und einen Kurs für Frauen in Zusammenarbeit mit der Frauenberatungsstelle Solwodi. Ende 2015 richteten wir einen Fitnessraum in der Bayernkaserne ein, der sehr gut besucht ist.

Damit Flüchtlinge München erkunden können, unterstützen wir außerdem die Radwerkstatt in der Bayernkaserne. Ein Team von Ehrenamtlichen (die nicht direkt zu unserem Verein gehören) hilft dort, Fahrräder zu reparieren und zu verleihen.

## ❖ Materielle Hilfen

In begründeten Einzelfällen gaben wir materielle Hilfen, denn vor allem die Asylbewerber/innen haben geringe Sozialleistungen und nur wenig Geld. Deshalb finanzieren wir Kleidung, Fahrkarten, Einrichtungsgegenstände, Anwälte/innen und ähnliches, manchmal zahlen wir auch Geld aus, wenn die Verwendung für sinnvolle Zwecke gesichert ist.

Ein spezielles Projekt für Brillen haben wir entwickelt, weil diese vom Amt in den meisten Fällen nicht bezahlt werden – selbst wenn Menschen eigentlich zwingend auf eine Brille angewiesen sind. Um diese Lücke im Gesetz zu schließen, haben wir Anfang 2015 ein Projekt gestartet, bei dem Flüchtlinge nach einer ärztlichen Untersuchung über die Firma Fielmann eine Brille bekommen, die wir finanzieren.

## ❖ Unterstützung für andere Vereine und Projekte

In mehreren Fällen haben wir anderen Münchner Vereinen, die mit Flüchtlingen arbeiten, eine Unterstützung gegeben. Die mit weitem Abstand größte Unterstützung leisteten wir für den Infobus für Flüchtlinge (siehe Bild). Der Infobus ist eine der wichtigsten Anlaufstellen für Flüchtlinge in München, denn er berät mit einer hauptamtlichen Leitung und einem großen Team ehrenamtlicher Beratern/innen und Übersetzern/innen schon lange und mit viel Kompetenz die neu angekommenen Flüchtlinge bei den ersten Schritten



des Asylverfahrens. Getragen wird der Bus vom Münchner Flüchtlingsrat und von Amnesty International München. Völlig unverständlicherweise wurde dem Infobus eine dringend nötige Förderung der EU nicht bewilligt. Deshalb sprangen wir ein und unterstützen die Arbeit. Kleinere Unterstützungen gab es für „Bunt kickt gut“, die Mohrvilla Freimann (Weitergabe des Preisgeldes „Münchner Lichtblicke“, das wir stellvertretend für die Ehrenamtlichen in der Bayernkaserne entgegengenommen haben), SVN München e.V., Innere Mission, Frauencafé, eine eritreische Gemeinde, einen eritreischen Fußballverein und Jadwiga.

### 3. Die Finanzen

Der Verein hatte Anfang 2015 erstmals beträchtliche Mittel zur Verfügung, nachdem im Herbst 2014 die Spenden extrem angestiegen waren. Es gelang im Lauf des Jahres, die Aktivitäten des Vereins und damit die Ausgaben so zu steigern, dass der Verein inzwischen zeitnah auch die vielen Spenden ausgeben kann. Insbesondere durch den Druck der Deutschhefte „Willkommen“ werden erhebliche Ausgaben getätigt, wodurch die Ausgaben die Einnahmen deutlich überstiegen. Zwar war aufgrund des Finanzpolsters vom Jahresanfang am Ende des Jahres noch immer einiges Geld übrig. Diese war allerdings im Frühjahr 2016 schon komplett ausgegeben, da die Nachfrage nach den Deutschheften nicht abriß.

<b>Bilanz 2015</b>		€
Kontostand 01.01.15		103.690,26
Einnahmen 2015		163.213,50
Ausgaben 2015		-200.909,26
Kontostand 31.12.2015		65.994,50



Bei den Einnahmen dominierten die freien Spenden, der Großteil (54%) davon von hunderten von Einzelspendern/innen, die uns teils hohe Beträge (bis zu 4.000 Euro!) zukommen ließen. Hinzu kamen zwei Bußgelder aus Strafrechtsfällen und das Preisgeld der „Lichterkette“, welches der Verein stellvertretend für alle Ehrenamtlichen in der Bayernkaserne entgegen nahm (siehe Bild). Daneben gab es Spenden von Einrichtungen und Firmen, darunter Gymnasium Trudering, Parzival-Schule, Isar-Grundschule, Montessori-Schule Großhadern, Grundschule Ravensburger Ring, Kreuzkirche, Kirche St. Maria Thalkirchen sowie folgende Firmen: Akzente GmbH; KanAm International GmbH; mip Management Informationspartner GmbH; INTERPLAN Congress, Meeting & Event Management AG; GEWOFAG Holding GmbH; HIGH-TECH Hay GmbH; pbb Deutsche Pfandbriefbank; LucaNet AG; MaibornWolff GmbH; Gilead Sciences GmbH; rewards arvato services GmbH; Emporias Management Consulting GmbH & Co. KG; und – als größtem Einzelspender überhaupt – einem Münchner Unternehmen der Umwelttechnik. Einige weitere Firmen, die beträchtliche Summen spendeten, wollen aus verständlichen Gründen nicht genannt werden. Wir danken allen Spendern/innen ganz herzlich für ihre unverzichtbare Unterstützung!

Um eine ordnungsgemäße Buchhaltung trotz des gesteigerten Spendenaufkommens gewährleisten zu können, hat der Verein 2015 erstmals eine externe professionelle Buchhalterin engagiert, Frau Christa Brunner aus Ismaning, deren Arbeit sich inzwischen sehr bewährt hat.

<b>Einnahmen und Ausgaben 2015</b>	
<b>Einnahmen</b>	<b>€</b>
Spenden	156.463,50
Bußgelder	5.250,00
Preisgeld „Lichterkette“	1.500,00
<b>Summe</b>	<b>163.213,50</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>€</b>
Versicherung (Haftpflicht)	133,88
Geschenke	116,29
Bewirtungskosten	127,60
Fahrtkosten Verein	242,90
Fortbildungskosten	90,00
Buchhaltung	1.511,30
Porto (ohne Versand Deutschhefte)	356,18
Bürobedarf	699,65
Kontogebühren	447,69
Fremdsprachenlexika und ähnliches	3.003,92
Einzelfallhilfen	23.517,59
- Brillen	6.344,25
- Rechtsanwaltskosten	3.427,46
- Telefonkarten Krankenhaus Schwabing	1.675,00
- Nachhilfe	1.590,00
- Sonstige Einzelfallhilfen	10.480,88
Fahrkarten für Projekte / Flüchtlinge	4.044,70
Ausflüge	3.459,52
Radlwerkstatt Bayernkaserne	1.961,13
Deutschlehrhefte „Willkommen“ (Druck und Versand)	91.201,56
Kleidung	8.554,62
Schwangeren-, Mütter- und Babyhilfen	10.865,46
Tanzkurse	3.707,20
Sportgeräte (inklusive Fitnessraum Bayernkaserne)	5.008,63
Sonstige Projekte	7.929,44
Zweckgebundene Spenden an andere Einrichtungen	33.930,00
- Infobus für Flüchtlinge (Münchner Flüchtlingsrat)	30.000,00
- Mohrvilla Freimann	1.500,00
- SVN München	1.030,00
- Bunt kickt gut	500,00
- Innere Mission	500,00
- Jadwiga	400,00
<b>Summe</b>	<b>200.909,26</b>